

eingehängt. Mittags teleph. Dillys Mutter, Dilly krank, weint, ob ich kommen werde.– Ich vertröstete.– Abds. mit Mz. Rh. nach Heiligenstadt gefahren und zurück; „Chansonette“ Wiedner Th.– Im Kfh. Eckstein u. a. Chiromantie.

11/3 Las Nm. meine Briefe an Dilly durch, die zum Theil gut sind.– Fand u. a. einen Brief von Elbogen, den sie aus Versehn mitgeschickt, und aus dem mit Sicherheit hervorgeht, dass sie noch am 29. Jänner v. J. ein Verh. mit ihm gehabt.–

Holte Mz. ab, mit ihr zu „uns“.– Das erste Mal. Theoretisirten. Ich sagte: Was hilfts – es kommt, wie es kommen muss.– Sie zu Kaufmanns, ich zu Rich.– Dr. Beer, Andrian, der fromm ist, beichtete, affectirt und gescheidt ist und eine Schrift über die Dreifaltigkeit schreibt.– Gebe viel Geld aus, vertrödle die Zeit, lese kaum, arbeite gar nichts.

12/3 Abds. begleitete ich Mz. Rh.; es wurde ein bischen gezankt. Vorm. war ich bei Richard. Gestern auf dem Concordia-Balle erzählte ihm Dilly die ganze Geschichte, ziemlich verlogen. Salten war dort; den beachtete sie nicht und beschimpfte ihn nur einmal kurz im vorübergehn „... da geht der Ehrenmann“.–

13/3 Tag der Märzgefallenen – nämlich: Ich holte Abds. Mz. R. von der Türkin ab; wir gingen zu „uns“, nachmahlten dort.– Es war ganz ungewungen, ohne Pathos, und sie wurde so natürlich mein, wie sich diese ganze Geschichte natürlich entwickelt hat.– Ich fragte sie – ob ich wirklich der erste wär.– Sie war nicht gekränkt, sondern nur sehr traurig – was allerdings auch wieder ein Raffinement sein kann.– Sie gab aber nicht Ruh, bis ich ihr schwor, dass ichs glaube; ich sagte aber: morgen glaub ichs nicht.– Endlich schwor ich,– um sie wieder lächeln zu sehn.– Wir sprachen dann noch viel, sehr gescheidt und sehr zärtlich; und es war sehr schön.– Ich staune ... sagte sie später.– „Dass du nicht staunst – nicht wahr?– Und du hast auch gar nicht das Gefühl: ‚Oh was hab ich gethan‘?–“ – Gar nicht.

14/3 In den Ztg. durch mich Notiz Liebelei Dtsch. Theater Sorma.–

Früh ließ mich Mz. Rh. herunterholen, war blass und lieb. Mir war nicht, als wär gestern was besondres geschehn; ihr gewiss auch nicht.– Nur forderte sie jenen Schwur wieder.– Es mag dumm sein; aber ich glaub es diesmal.– Nm. Josef Winter da, Bewunderung über „Sterben“ ausdrücken.– Ein angebl. Agent von einem Odess. Direktor, wegen Liebelei – Dann wollte er mir aber auch Thee verkaufen.– Bei Feodora.– Dilly. Ich erinnerte mich kaum, daß Dilly „einst“ meine Gel. war – hatte eine Unsicherheit im Urtheil über ihr Spiel.–